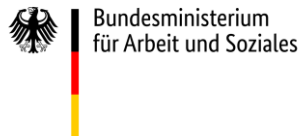


# ICH – Ich habe eine Chance

01.09.2019 – 31.08.2024

Gefördert durch:



In Kooperation mit



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Agenda

- 1. Zielgruppe**
- 2. Kooperationspartner**
- 3. Themen im Modellprojekt**
- 4. Arbeitspakete und Ziele**
- 5. Kernangebote**
- 6. Erste Erkenntnisse**
- 7. Besonderheiten und neue Ideen für Ostholstein**

# 01

# Zielgruppe

WER STEHT IM MITTELPUNKT DES PROJEKTES?

# Zielgruppe

- ❖ Menschen mit zu erwartenden oder beginnenden Rehabilitationsbedarfen
- ❖ Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen
- ❖ Menschen mit komplexen gesundheitlichen Unterstützungsbedarfen
- ❖ Personen aus der förderfähigen Zielgruppe mit spezifischer Situation in Bezug auf frühzeitige Intervention und/oder Rehabilitation
- ❖ **Voraussetzung an der Teilnahme:**
- ❖ Mind. 1 Jahr im Leistungsbezug SGB II und der 1. Handlungsbedarf muss die gesundheitliche Einschränkung sein, kein Aufstocker

# 02

# Kooperationspartner

MIT WEM ARBEITEN WIR ZUSAMMEN?

# Kooperationspartner

- ❖ Deutsche Rentenversicherung Nord
- ❖ Deutsche Rentenversicherung Bund
- ❖ AOK Nordwest
- ❖ Kreis Ostholstein (SGB XII und Eingliederungshilfen)
- ❖ Integrationsfachdienst Lübeck/Ostholstein
- ❖ Agentur für Arbeit (SGB III)
- ❖ Landesvereinigung für Gesundheitsförderung („Verzahnung“)
- ❖ Träger von Maßnahmen zum flankierenden Coaching

# 03

# Themen im Modellprojekt

WAS BEWEGT UNS IM MODELLPROJEKT?

# Themen im Modellprojekt

- ❖ Einrichtung eines spezialisierten Teams für das Projekt (2 Gesundheitshäuser/externe Standorte). Im Projekt arbeiten 6 Mitarbeiter/Innen (1 TL, 1 SB und 4 Fallmanager)
- ❖ Zusammenarbeit der Akteure in den Gesundheitshäusern Oldenburg und Neustadt in Ostholstein
- ❖ Individualisierte Bedarfsorientierung / Leistungserbringung
- ❖ Frühzeitige Intervention
- ❖ Nachsorge und Teilhabe
- ❖ Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- ❖ Leistungsverbesserung für die Teilnehmer/Innen erreichen
- ❖ Begutachtung der Teilnehmer/Innen erfolgt durch eine eigene Honorarärztin



# 04

# Arbeitspakete und Ziele

WAS IST EIN ERFOLG FÜR UNS?

# Arbeitspakete und Ziele

<b>Arbeitspakete (AP)</b>	<b>ZIELE (SOLL)</b>	<b>Stand 31.12.21 (Ist)</b>
AP 1 Vorbereitungsphase (01.09.19 – 31.10.19)	Erfüllung Rahmenbedingungen	Erfolgreich abgeschlossen
AP 2 Akquirierungsphase (01.11.19 – 28.02.23)	Teilnehmergewinnung 874 Erstgespräche (Verringerung von 2000 auf 874)	369 Erstgespräche
AP 3 Aktivierungsphase (01.02.20 – 31.08.23)	458 Kunden sollen am Projekt ICh teilnehmen (Verringerung von 650 auf 458)	234 Teilnehmer/Innen

# Arbeitspakete und Ziele

<b>Arbeitspakete (AP)</b>	<b>ZIELE (SOLL)</b>	<b>Stand 31.12.21 (Ist)</b>
AP 4 Erweiterte Aktivierungsphase (01.08.20 – 31.08.23)	200 Kunden (Aufstockung von 25 auf 200) können bei Bedarf länger betreut werden	67 TN sind in AP 4 eingemündet
AP 5 + 6 Individuelles Coaching und Nachbetreuung (01.08.20 – 31.07.24)	250 TN sollen in der MAT Coaching betreut werden	113 TN haben das Angebot des individuellen Coachings in Anspruch genommen
AP 7 Klärung von Überleitungsverfahren an andere Leistungsträger (01.11.19 – 31.08.24)	Zuständigkeitsklärung SGB II/VI/XII Ziel: 25 TN	Insgesamt wurden 18 Überleitungsverfahren eingeleitet

# Arbeitspakete und Ziele

<b>Messbare Ziele</b>	<b>ZIELE (SOLL)</b>	<b>Stand 31.12.21 (Ist)</b>
Verbesserung der Leistungsfähigkeit	auf mind. 6 Stunden täglich	53 Gutachten Evaluierung steht noch aus
Integration in den Arbeitsmarkt		es erfolgten bereits 32 Integrationen in den Arbeitsmarkt
Verbesserung der beruflichen und gesellschaftlichen Teilhabe	Entwicklungsanalyse durch die wissenschaftliche Begleitung	die zweite Kundenbefragung erfolgt durch die Lawaetz Stiftung in der Zeit 01.04.2022-31.08.2022

# 05

# Kernangebote

WIE WERDEN WIR UNTERSTÜTZT?

# Kernangebote

- ❖ Mind. einmal im Monat Kontakt zwischen TN und FM
- ❖ Fallkonferenzen/Fallbesprechungen (TN, FM und Kooperationspartner)
- ❖ Vermittlungsbudget (Kfz- und Führerscheinförderungen)
- ❖ 16e und 16i-Förderungen, Einstiegsgeld
- ❖ Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS)
- ❖ Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)

# 06

## Erste Erkenntnisse

WAS LERNEN WIR JETZT SCHON AUS DEM MODELLPROJEKT?

# Erste Erkenntnisse

- ❖ hohe Motivation und Bereitschaft der Kunden zur Teilnahme
- ❖ der systematische Austausch auf der Arbeitsebene zwischen den einzelnen Akteuren über ihre Maßnahmen, Beratungsansätze und Ziele ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor (wer die Ressourcen der Anderen kennt, kann Kunden besser beraten und unterstützen)
- ❖ Qualifizierung der Beratungsfachkräfte in Themen der Gesundheit als Schlüssel für eine gute Hilfeplanung und Begleitung



# Erste Erkenntnisse

- ❖ Hilfe zur Selbsthilfe um zu motivieren und die Teilnehmer langfristig zu stärken (Netzwerkarbeit, Beratungsansätze)
- ❖ neutrale Orte, wie die Gesundheitshäuser in Oldenburg und Neustadt (OH), führen zu einer besseren Akzeptanz und Offenheit der Teilnehmer
- ❖ begleitendes Coaching durch Träger und Mitarbeiter stabilisiert langfristig
- ❖ Teilhabe am gesellschaftlichen Leben verbessert die Integrationschance in Arbeit

# 07

# Besonderheiten und neue Ideen für Ostholstein

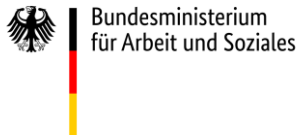
WAS KÖNNEN WIR JETZT SCHON VERÄNDERN?

# Besonderheiten und neue Ideen für Ostholstein

- ❖ Einrichtung zweier Gesundheitstreffpunkte „Cafe Chancenreich“
- ❖ Angebot kostenlose Teilnahme an Präventionskursen
- ❖ Einrichtung „Sprechstunde seelische Gesundheit“
- ❖ Planung eines Aktivtages (Hintergrund: Kunden an verschiedene Angebote heranzuführen)
- ❖ Neuausrichtung des Fallmanagements im Jobcenter Ostholstein auf Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen (bereits jetzt aus dem Projekt lernen)
- ❖ Überarbeitung des Qualifikationskonzeptes für den Bereich Markt und Integration

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Gefördert durch:



In Kooperation mit



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

